

	<p>Objekt: Niederlande: Wilhelm I.</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Neuzeit, 19. Jh.</p> <p>Inventarnummer: 18201401</p>
--	--

Beschreibung

Gulden ist die Bezeichnung für verschiedene Münzen des Mittelalters und der Neuzeit. Die Niederländer behielten von Kaiser Karl V. (1519-1556) bis zum Jahre 2001 die Guldenwährung bei. In der neueren Zeit hatte 1 Gulden den Wert von 100 Cents (hier auch auf der Münze vermerkt).

Vorderseite: Kopf Wilhelm I. nach rechts. Unten Zeichen für die Münzstätte. Im Halsabschnitt die Signatur des Stempelschneiders.

Rückseite: Gekrönter Wappenschild, links und rechts davon Wertangabe 1 - G, darunter 100 C. Beiderseits das Zeichen der Münzstätte.

Grunddaten

Material/Technik:

Silber; geprägt

Maße:

Gewicht: 10.77 g; Durchmesser: 30 mm;

Stempelstellung: 6 h

Ereignisse

Hergestellt

wann 1819

wer

wo Utrecht

Beauftragt

wann

wer Wilhelm I. der Niederlande (1772-1843)

wo

Besessen

wann

wer Benoni Friedländer (1773-1858)

wo

Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Wilhelm I. der Niederlande (1772-1843)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Westeuropa
[Zeitbezug]	wann	19. Jahrhundert
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Gulden
- Heraldik
- König
- Münze
- Neuzeit
- Porträt
- Silber
- Stempelschneider

Literatur

- G. Schön - J.-F. Cartier, Weltmünzkatalog 19. Jahrhundert. 15. Auflage (2004) Nr. 31.
- K. Klütz, Münznamen und ihre Herkunft (2004) 107..